

# DEUTENBACHER



**paulGerhardt**  
evang.-luth. kirchengemeinde stein

*Gemeindebrief*

**Nr. 6/7** Juni/Juli 2008  
26. Jahrgang



Kasualien / Besinnung /  
Kirchgeld / Montagstreff [2]  
Bürgermeister /  
Kirchenbauverein [3]  
25 Jahre Nächstenhilfe [4,5]  
Abschied H. Bebek /  
Jugendausschuss /  
Bes. Familiensituation [6]  
Tschernobylinfos / -  
Sammlung Jugendarbeit /  
Was ist los in der KiTa [7]  
Arbeit der KiTa: Teil 2 [8]  
Gemeindefest [9]  
Partnerschaftssonntag /  
Der bes. Gottesdienst /  
Dank an H. Hagenreiner /  
Eltern-Kind Gruppen [10]  
LKG / Für Sie zu sprechen [11]  
Gottesdienste / Kreise /  
Veranstaltungen [12]

*Foto: NASA*

Getauft wurden: Johanna Klieber, Erlangen  
Dimitrij und Marie Kotenko, Goethering 5

Beerdigt wurde: Horst Kisch, Goethestr. 21, 72 Jahre  
Sofie Distler, Jagdweg 25, 77 Jahre  
Anna Heilig, Schillerstr. 64, 87 Jahre

## Besinnung

Lieber Leser, liebe Leserin,  
nicht nur bei Jubiläen, anlässlich  
von Verabschiedungen oder anderer  
Scheitelpunkte unseres Lebens,  
sondern auch angesichts  
der Unendlichkeit des Weltalls  
versichern wir uns gern der Dinge,

Gegenwart und Zukunft aufgehoben  
sind. Doch Gott ist kein Big Brother,  
der mich überall durchleuchten,  
durchschauen und damit bis in die  
Tiefe meiner Seele kontrollieren will.

Er ist eher mein Verbündeter, der mich  
versteht und mich auf seine, oft  
unerklärliche, Weise bewahren will –  
vor Bösem, in Gutem. Er ist mir  
zuweilen näher als ich mir selbst,  
ein segensreicher, heilvoller Beistand,  
der in allen Phasen meines Lebens  
mich umgibt, verlässlich und treu,  
gerade in den Tiefen, ob ich's  
erahne oder nicht. Ich wünsche uns  
gute Erfahrungen mit Gottes Nähe,  
gerade wenn wir sie am meisten  
benötigen oder am wenigsten auf  
sie setzen.

*Herzliche Grüße*

*Ihre Pfarrerin Gisela Scheer*

Von allen Seiten umgibst du  
mich und hältst deine Hand  
über mir.  
Psalm 139, 5

Monatsspruch Juli

die Bestand haben. Dazu zählen  
auch Personen, auf deren Beistand  
wir zurückgreifen, mit deren Hilfe  
wir rechnen können.

Unser Monatsspruch für Juli erinnert  
uns an Gott, in dessen Händen  
unsere Vergangenheit,

## Kirchgeld bezahlt?

Erinnerung

Im April hat die Paul-Gerhardt-Gemeinde  
alle Kirchgeldpflichtigen um die  
Bezahlung des Kirchgeldes für das  
Jahr 2008 gebeten. Herzlichen Dank  
an alle, die bereits bezahlt haben.  
Wir bitten

die Gemeindeglieder, die noch  
nicht eingezahlt haben, dieses bald  
zu erledigen. Die Gemeinde  
benötigt das Geld dringend zur  
Erfüllung wichtiger Aufgaben.

*Ludwig Markert, Kirchenpfleger*

## Montagstreff - Paul-Gerhardt- Kirche

### Termine und Inhalte:

09.06. Als Bäcker auf den großen Krankenhausschiffen, Mercy Ships \_\_\_\_\_ mit Albert Ritter

23.06. Was macht der Alltag aus uns? - Und was machen wir aus unserem Alltag? \_\_\_\_\_ mit Hiltrud Schoberth

07.07. Mit Musik durchs Leben - Melodien und Lieder, die uns begleitet haben und begleiten

21.07. Sommerfest \_\_\_\_\_ mit Gerhard Ziegler (Billy) und Heini Höring (Heini)

jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr, Gemeindefaal, Paul-Gerhardt-Kirche

Im Mai wurden die Sessel der Bürgermeister unserer Stadt neu besetzt. Die Gemeinde Paul-Gerhardt-Kirche bedankt sich bei ihren Gemeindegliedern, dem Ersten Bürgermeister i.R. Bernhard Gottbehüt und dem alten und neuen zweiten Bürgermeister Rolf Bender, für die langjährige, vertrauensvolle

Der Evangelische Kirchenbauverein hielt am 2. April in der Paul-Gerhardt-Kirche seine Jahreshauptversammlung ab.

Der 1. Vorsitzende Theo Sitzmann gab einen Rechenschaftsbericht über die Arbeit der Vorstandschaft im Jahr 2007. Im Mittelpunkt standen Ausführungen zu den umfangreichen Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen an Kirche, Pfarr-, Gemeindehaus und Kindertagesstätte. Diese Arbeiten haben den Bauausschuss, der die Finanzierungs- und Bau-Planung sowie die Ausführung in Zusammenarbeit mit dem Architekten begleitete, das ganze Jahr hindurch beschäftigt.

Hinzu kam ein Heizungsrohrbruch in der Fernheiz-Übergabestation in der Kirche mit einem nicht unerheblichen Schaden im Kellerbereich. Durch persönlichen Einsatz von Angehörigen des Bauausschusses konnten hier die finanziellen Belastungen für die Gemeinde niedrig gehalten werden. Jedoch erfordert dieses Ereignis eine weitere kostenintensive Investition, um eine Wiederholung zu vermeiden. Der finanzielle Gesamtaufwand beträgt rund 80.000 Euro, wovon die Gemeinde bisher ca. 60.000 Euro selbst aufzubringen hatte. Die Mitgliederzahl war leicht rückläufig. Gleichwohl konnte der

Zusammenarbeit und wünscht auch ihrem Gemeindeglied, dem neuen Ersten Bürgermeister Kurt Krömer, Kraft, Mut und aufrichtige Weggefährten über Parteigrenzen hinweg für sein neues Amt. Möge Gott alle auf den Wegen segnen, die sie vor sich haben!

Verein einen Zuschuss von 1.000 Euro zur Beschaffung eines neuen Kopiergerätes geben und wird sich an der Finanzierung eines Beamers für die Gemeindeglieder beteiligen. Martin Meußner und Helga Schäfer haben die Kassengeschäfte geprüft. Die Versammlung hat den Vorstand und die Kassensführerin Brigitte Ertl-Kotzem entlastet.

Brigitte Ertl-Kotzem und Martin Meußner stehen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Ihnen hat Theo Sitzmann den Dank des Vereins ausgesprochen.

Ergebnis der folgenden Neuwahlen der Vorstandschaft: Wiedergewählt wurden Theo Sitzmann als 1. Vorsitzender, Ludwig Markert als 2. Vorsitzender, Karl Schramm als Schriftführer, Peter Adel, Norbert Brosch, Werner Hofmann, Inge Schramm als Beisitzer und Helga Schäfer als Kassensrevisorin. Neu gewählt wurden Gerhard Schrade als Kassier, Hildegard Bebek als Kassensrevisorin, Pfarrerin Gisela Scheer als Beisitzerin und Brigitte Ertl-Kotzem als Beisitzer-Ersatz.

## Drei Gemeindeglieder auf den Bürgermeister-sesseln

## Viel Arbeit - Neuwahlen

Bericht von der Jahreshauptversammlung des Kirchenbauvereins

## 25 Jahre Nächstenhilfe Stein

## Goldenes Kronenkreuz für Ruth Otto

Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums erhielt Ruth Otto das Goldene Kronenkreuz als Dank für ihre jahrelange, ehrenamtliche Mitarbeit unter großer Anteilnahme der Anwesenden.

Renate Heilmann, 2. Vorsitzende der Diakonie und Nächstenhilfe, würdigte die vielfältige Arbeit der Nächstenhilfe:

Lassen Sie uns zurückblicken in die 70iger und 80iger Jahre des letzten Jahrhunderts. Im Steiner Ortsteil Deutenbach hat sich in diesen Jahren ein gravierender Wandel vollzogen. Die neu erbauten Mehrfamilienhäuser am Goethering, die darum liegenden Reih- und Gartenhofhäuser sind fertiggestellt und bezogen. Alles in allem rd. 1400 Wohneinheiten. Die Paul-Gerhardt-Gemeinde, unter der Leitung von Pfarrer Dieter Schlee, formiert sich.

Mancher der Neuhinzugezogenen erlebt sich hier als allein auf sich gestellt, ohne soziales Netz, das ihm in Krisenzeiten Hilfestellung leisten könnte. Dies bleibt dem Pfarrer Dieter Schlee natürlich nicht verborgen und er dringt darauf, Abhilfe zu schaffen. Auf seine Initiative hin kommen am 6. Mai 1983 20 Männer und Frauen hier im Gemeindezentrum der Paul-Gerhardt-Gemeinde zusammen.

Es waren dies: Babette Adel, Hildegard Bebek, Erika Eckert, Wolfhard Gallhoff, Monika Gourmelon, Liselotte Harris, Johann Kilian, Johanna Krenitz, Brigitte Lang, Christa Meußner, Martin Meußner, Maria Monatsberger, Lieselotte Mücke, Ruth Otto, Eva Marie Ras, Christa Rauh, Rudolf Rauh, Klaus-

Dieter Schlee, Max Stahl, Anna Stolz. Etliche von ihnen halten dem Verein bis heute die Treue, einige sind nicht mehr unter uns. Ihnen gilt unser Gedenken. Es ist die Geburtsstunde des Vereins Nächstenhilfe.

Im ersten Merkblatt des Vereins heißt es: "der Verein ist ein Zusammenschluß von Frauen und Männern, die es sich zur Aufgabe machen, anderen Menschen im Sinne christlicher Nächstenliebe zu helfen und bei akuten Problemen beizustehen. Von Anfang an wird beschlossen, sich dem Diakonischen Werk Bayern anzuschließen.

Innerhalb kurzer Zeit gelingt es, Menschen aus ganz Stein zur Mitarbeit zu gewinnen, die bereit sind, ehrenamtlich vor allem alten und bedürftigen Mitbürgern beizustehen. Wichtig dabei war und ist es immer noch, dass die Dienste des Vereins jeder in Anspruch nehmen kann – unabhängig von Alter, Beruf, Konfession und Nationalität und dass die Dienstleistungen unentgeltlich sind.

Obwohl sie sozusagen ein Deutenbacher Kind ist, versteht sich die Nächstenhilfe als ein Verein, dessen Hilfsangebot Bürgern aus allen Steiner Ortsteilen zu gute kommen sollen. In den folgenden Jahren macht der Verein eine stürmische Entwicklung, wie die Nürnberger Nachrichten 1987 melden. Innerhalb von 4 Jahren steigt die Mitgliederzahl von anfänglich 20 auf nunmehr 118 Mitglieder. Aber auch die Nachfrage nach Rat und Hilfen steigt ständig an.

Als sich Ende der 80er Jahre abzeichnet, dass die Hensoltshöher Diakonissen, die sich seit den 20er

Jahren in Stein um die häusliche Krankenpflege kümmern, diese aus personellen Gründen nicht weiter betreiben können, entschließen sich die drei Steiner evang. Kirchengemeinden unter Federführung von Dekan Rudolf Schmidt, nach Verhandlungen mit dem Hensoltshöher Mutterhaus, den Verein Nächstenhilfe umzubenennen in Diakonieverein Stein e.V. und mit diesem Verein neben der Nächstenhilfe auch die professionelle ambulante, häusliche Krankenpflege zu betreiben. Die Nächstenhilfe ist somit Vorläufer und gleichzeitig, neben der Krankenpflege, unverzichtbares Standbein des Steiner Diakonievereins

Lebensqualität hier in Stein leisten.

Auch Sie können unsere Arbeit unterstützen, indem Sie sich als ehrenamtliche Mitarbeiter aktiv an unserer Ar-



Babette Adel überreicht das Goldene Kronenkreuz an Ruth Otto

Foto: Brigitte Ertl-Kotzem

( - )

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Helfer, die Briefe austragen und an den Gemeindefesten und beim Stadtfest am Verkaufsstand des Diakonievereins Dienst tun und damit nicht nur die Behindertenwerkstätten in Bruckberg unterstützen, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der Steiner Diakonie leisten. Auch unter ihnen Jugendliche, die wie auch heute zum Gelingen beitragen.

Ich möchte an dieser Stelle allen ganz herzlich danken, den Mitarbeitern der Nächstenhilfe, den Pflegekräften, den Mitarbeitern der Verwaltung und des Ausschusses, die durch ihr Zusammenwirken einen wichtigen Beitrag zur Sicherung von

beit beteiligen oder Mitglied im Diakonieverein werden.

Wenn Sie sich für diesen Schritt entscheiden, dann haben wir uns für Sie etwas ganz besonderes ausgedacht:

Alle, die in unserem Jubiläumsjahr 2008 dem Diakonieverein beitreten, nehmen automatisch an einer Verlosung teil, bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt, die uns eigens für diesen Zweck von Steiner Geschäften zur Verfügung gestellt worden sind. Beitrittserklärungen finden Sie in den Pfarrämtern.

## Abschied von Hildegard Bebek als Pfarramtssekretärin

Theo Sitzmann bedankt sich bei Hildegard Bebek

Foto: Ludwig Markert

Im Kreise ihrer Familie, ihrer Freunde, der Bäckerposaunen, in der auch beide Gruppen vertreten sind, und von Gemeindegliedern beging Hildegard Bebek ihren Abschied als Pfarramtssekretärin. Auch diese Veranstaltung im Rahmen eines Konzertes trug ihre Handschrift, die Dekan i.R. Schmidt mit launigen Worten wertschätzte. Jugendmitarbeiter bedankten sich phantasievoll mit einem Gewächs, das – gemeinsam von ihnen und der Gemeinde finanziert – zukünftig den heimischen Vorgarten zieren wird.



Für 25 Jahre Tätigkeit ehrte sie der Vertrauensmann Theo Sitzmann mit einer Ansprache und einem

Blumenstrauß. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter sammelten für eine Wellnesswoche. Viele weitere Gesten und Geschenke kamen noch dazu. Das Dankeswort der aus dem Hauptamt scheidenden Jubilarin rundeten den Konzertabend ab, für den die Bäckerposaunen unter der Leitung von Ruth Johnke das Motto

wählten: Was uns trägt. Möge Gottes Wort Hildegard Bebek weiterhin – in Prosa und Musik – tragen.

## Neuer Jugendausschuss

In der Jugendausschusssitzung am 11. April wurden gewählt: Theresa Wechsler (1. Vorsitzende), Jasmin Gondosch (2. Vorsitzende und Finanzbeauftragte), Kristina Klug und Robert Sitzmann. Als Erwachsenenvertreter wurden vom Kirchenvorstand berufen:

Gabriele Fowinkel, Ingrid Martini, Matthias Mrasek, Karin Schaepe.

Der neue JA bedankt sich bei den ausscheidenden Mitgliedern: Sabine Giskes-Steinhäuber, Florian Köhn, Jan Müller und Jörg Rückert für die jahrelange Mitarbeit.

## Abschied vom langjährigen Jugendausschussvorsitzenden Jörg Rückert

Auf der letzten Jugendausschusssitzung überreichten Karin Schaepe und Gisela Scheer im Namen des Kirchenvorstandes allen JA-Mitgliedern der letzten Legislaturperiode einen Dank in Form einer Broschüre zu Paul-Gerhardt-Kirchen in Deutschland.

Besonders wurden in diesem Rahmen Jörg Rückert geehrt, der jahrelang den Vorsitz mit Umsicht und in Voraussicht wahrnahm und auch die Vakanz der Diakonenstelle gemeinsam mit der 2. Vorsitzenden, Jasmin Gondosch, bravourös meisterte.

## Besondere Familiensituation

Elternkreis Fürth  
*Gesprächskreis für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder. Die Kinder werden von einer Erzieherin betreut.*



Näheres erfahren Sie von U. Pöllmann-Koller Behindertenseelsorge, Tel: 67 68 61

Dank vieler Gastfamilien aus der Region können sich in diesem Sommer 100 Kinder und 4 Begleitpersonen vom 12. Juli - 09. August bei uns erholen. Den Kindern vier erholsame Wochen zu ermöglichen, ist unser Ziel. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen

„Zum Glück gibt es Jugendarbeit.“, dieses Motto, gemeinsam mit dem kleinen Marienkäfer, sind Markenzeichen der Junisammlung für kirchliche Jugendarbeit. Mit den Spenden wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kirchengemeinden und Dekanaten aus unserer Landeskirche unterstützt wie die Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher, biblisch-theologische Angebote sowie Besinnungstage für Schulklassen und gezielte Projekte mit Kindern und Jugendlichen. 40% der

1149,05 Euro erbrachte die diesjährige Spende zur Konfirmation. Wir danken allen Familien, Angehörigen, Freunden und Gemeindegliedern, die diesen Betrag ermöglicht haben. Unser Montagstreff und Kirchbauverein werden die restlichen Gelder dazulegen, um einen Beamer für Kon-

Unsere 5- und 6-jährigen Kinder besuchten das "Feldbahnmuseum" in Nürnberg - Gerasmühle. Herr Schindelbauer führte uns durch die sehr schöne und große Anlage, in der unzählige Feld- und Grubenbahnen zu sehen sind, und erklärte unseren Kindern, wozu die Bahnen benutzt wurden, und dass dies alles alte Bahnen sind, die durch viel Arbeit wieder hergerichtet wurden. Wir fuhren noch etliche Runden mit einer kleinen Bahn, die die Kinder selbst lenken konnten. Herzlichen Dank an Herrn Schindelbauer für die schöne und kindgerechte Führung. Das "Erfahrungsfeld der Sinne" hat uns

möchten, damit wir diese immer noch wichtigen Erholungsaufenthalte fortsetzen können, würden wir uns sehr freuen. Konto 100 709 301 bei der VR-Bank: BLZ 760 606 18. *Vielen Dank im Voraus,  
Ihre Karin Schaepe*

Sammlung geht an das Amt für Evangelische Jugendarbeit in Bayern, 60% bleiben in unserem Dekanat. Wenn Sie sich beteiligen möchten, finden Sie in dieser Ausgabe unsers Gemeindebriefes sowohl eine Infoschrift hierzu als auch ein Überweisungsformular. Bitte überlegen Sie selbst, was Ihnen unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wert ist!

firmanden-, Jugend- und Erwachsenenarbeit anzuschaffen, der auch in unserer Kirche mit ihren besonderen Lichtverhältnissen einzusetzen ist. "Herzlichen Dank!" sagt der Kirchenvorstand allen Spendern.

in unserer Einrichtung besucht. Wir konnten verschiedene Instrumente hören, spielen und fühlen. Die Geschichte "Ein Frosch erwacht", wurde von den Kindern als Klanggeschichte gespielt. Alle hatten sehr viel Freude an dieser Aktion und wir haben auch viel gelernt. Was kommt noch? Am 29. Juni findet während des Gemeindefestes die Führung unserer KiTa-Kinder statt. Sie werden die "Ritter Richard Löwenherz-Zaubergeschichte" zum Besten geben, wozu wir Sie alle herz-

## Tschernobylinfos

## Sammlung für kirchliche Jugendarbeit



## Konfirmations-spende 2008 für einen Beamer

## Was war/ist los in der KiTa?



## Fortsetzung zu Was war/ist los in der KiTa?

lich einladen.  
Für unsere Gartenaktion am Freitag /Samstag den 06./07. Juli suchen wir dringend noch Helfer. Wer Zeit und Lust hat, sich zu beteiligen, meldet sich bitte bei uns. Tel: 67 85 83. Für das leibliche Wohl sorgen Fr. Enzenberger und unser Elternbeirat.  
Termine:  
09., 10., 11. Juni Besuch des Kin-

dermuseums Nürnberg  
30. Juni Schultütenbasteln (Elternaktion).  
08. und 09. Juli 14.30 bis 16 Uhr-Besuchsnachmittage für die neuen KiTa-Kinder  
14., 15., 16. Juli "Kreuzgangspiele" in Feuchtwangen  
geplant:  
Besuch der Feuerwehr  
Besuch der Sparkasse

In Form einer „Fortsetzungsserie“ geben wir einige Einblicke in unsere pädagogische Arbeit nach dem neuen Bildungs- und Erziehungsplan. Heute stellen wir das Thema „Soziale Kompetenz“ vor.

## Pädagogische Arbeit in der KiTa Teil 2: Soziale Kompetenz

Emotionale und soziale Kompetenzen sind Voraussetzungen, damit ein Kind lernt, sich in die soziale Gemeinschaft zu integrieren. Sie sind mit sprachlichen und kognitiven Kompetenzen eng verknüpft.  
Soziales Verständnis setzt voraus, dass sich ein Kind in andere einfühlen, hineinversetzen und deren Perspektive (wie Bedürfnisse, Wünsche, Gefühle) erkennen kann. Dies ermöglicht, das Verhalten anderer zu verstehen und damit auch Reaktionen anderer auf das eigene Verhalten vorherzusagen.  
Ein wichtiger Bestandteil der sozialen Kompetenz ist die Gruppenfähigkeit. Diese wird z. B. bei gemeinsamen Ausflügen und durch das gemeinsame Essen gestärkt.  
Außerdem wird im Stuhlkreis das gegenseitige Respektieren erlernt, z. B. durch Aussprechen lassen, indem man auch kleinere Kinder dran nimmt, durch gegenseitiges Zuhören oder das "Nicht-Auslachen". Das Kind ist z.B. in der Lage, zu seinem Handeln zu stehen und Fehler zuzugeben. Es

lernt, eine eigene Position zu beziehen und zu vertreten aber auch die Meinung der anderen zu akzeptieren.  
Wir achten darauf, dass die Kinder sich gleichberechtigt behandelt wissen, z. B. beim Turnen in gemischten Gruppen oder bei Bilderbuchbetrachtungen, indem wir abwechselnd Jungen und Mädchen dran nehmen.  
Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt in der Gruppe ist, dass die Kinder lernen, sich verbal auseinanderzusetzen und nicht durch Gewalt. Dieses vermitteln wir durch gemeinsame Gespräche oder Rollenspiele. Positiv bewältigte Konflikte machen Kinder stark. Aus ihnen gehen viele Lernerfahrungen hervor.  
In gemischten Kleingruppen versuchen wir den Kindern Verantwortung zu übertragen, z. B. gegenseitige Hilfe beim Anziehen, beim Tischdecken oder beim Basteln und Schneiden.  
Mit der Zeit entwickelt sich zwischen den Kindern eine fürsorgliche Verbindung. Alle diese Aspekte sind wichtig, um in einer Gemeinschaft zu leben.





**paulGerhardt**  
evang.-luth. kirchengemeinde stein

Wir laden herzlich ein

**Sonntag, 29. Juni 2008**

**Brunnenplatz  
Stein-Deutenbach**

**(Schiller-/Goethestr. /Paul-Gerhardt-Weg)**

**10 Uhr Familiengottesdienst**

- mit Pfarrerin Gisela Scheer und dem Kindergarten
- mit dem Posaunenchor Stein

**13:30 Uhr Festbetrieb**

**13:30 Uhr Vorführungen der Kindergarten-Kinder**

**14:00 Uhr Nachmittag**

- Programm der Jugendarbeit mit
  - Trepelmarkt
  - Hüpfburg
  - Kinderschminken

**Orientalische Tanzeinlagen**

**Verkaufsstände verschiedener Gruppen**

**Kaffee und Kuchen**

**Bratwurstgrill**

**Salatbar**

**Getränkestand, Bier vom Fass**

**18 Uhr Ende des Festes mit Aufräumaktion**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

**Gemeindefest 2008**

## Partnerschafts- sonntag am 13. Juli mit Siha

## Der besondere Gottesdienst

## Dank an Heike Hagenreiner

## Eltern-Kind- Gruppen

■ Am 13. Juli feiert unser Dekanat ein Fest mit Siha, dem Partnerschaftsdekanat in Tansania, in Hl. Geist, Fürth. Als Gäste erwarten wir die Dekane Nasari und Maimu. Der Tag beginnt mit ei-

■ Am Samstag, den 19. Juli, feiern um 16 Uhr die Russisch Orthodoxe Gemeinde Hl. Xenia und die Gemeinde Paul-Gerhardt-Kirche einen ökumenischen Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche anlässlich des Besuches unserer Tschernobylkinder.  
Diakon Georg Lang von der Russ. Orthodoxen Gemeinde und

В субботу, 19 июля, в 16 часов русским православным приходом Св. Ксении и приходом церкви Пауля-Герхардт в церкви Пауля-Герхардт проводится богослужение по поводу приезда наших детей из Чернобыля.

Дьякон Георг Ланг от

■ Ca. 5 Jahre hat Heike Hagenreiner verlässlich unseren Gemeindebrief in die Häuser getragen. Berufliche Gründe haben sie gezwungen, dieses Ehrenamt aufzugeben. Wir danken ihr für ihre

■ Wuselwichte 12 - 18 Monate  
Donnerstags 10 - 11.30 Uhr  
Chr. Baumgärtel, Tel: 2528620

Sonnenkäfer ab 15 Monate  
Dienstags 9.30 - 11.30 Uhr  
B.K. Kampe, Tel: 0163 5120436

nem Gottesdienst um 10 Uhr, an den sich ein Fest mit einem Markt der Möglichkeiten, Filmen u.a. anschließt.

Ein Besuch lohnt sich! Schauen und erleben Sie selbst!

Pfarrerin Gisela Scheer werden diesen Gottesdienst gestalten, in dessen Mittelpunkt das Wirken der Heiligen Xenia in Petersburg steht.

Neben den Kindern und ihren Gabeltern sind die Gemeinden, besonders auch die russischsprachigen Gemeindeglieder, herzlich eingeladen.

русского православного прихода и пастор Гизела Шерведут богослужение, в центре которого стоит деяние Святой Ксении в Петербурге. Наряду с детьми и их принимающими родителями мы сердечно приглашаем приходы и особенно русскоговорящих прихожан.

Hilfe und wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen.  
Möchten auch Sie, lieber Leser, liebe Leserin, gern ein paar Gemeindebriefe alle 2 Monate oder auch nur als Aushilfe austeilen, freuen wir uns über einen Anruf im Pfarramt.

Sandflöhe 2 1/2 - 3 1/2 Jahre  
Donnerstags 16 - 17.30 Uhr  
M. Strauß, Tel: 4751137

Suchen Sie einen Gruppenplatz oder möchten Sie eine neue Gruppe gründen?  
Dann wenden Sie sich einfach an Pfrin. G. Scheer.

**Wechsel des hauptamtl. Predigers**  
 Matthias Kokott und Familie wird nach Tennenlohe wechseln und dort weiter als Gemeinschaftspastor tätig sein. Seit rund 10 Jahren war er für die beiden LKG in Stein und Deutenbach tätig, besonders bei den Jungcharlern. Von gemeinsamen Veranstaltungen oder dem früheren Kanzeltausch ist er sicher manchem bekannt. Am 20. Juli um 16 Uhr wird die Verabschiedung im Deutenbacher Gemeindehaus stattfinden. Die Nachfolge ist derzeit noch offen.

Je nach Weiterkommen auch der deutschen Mannschaft planen wir das Viertel- und Halbfinale zu zeigen. Auf jeden Fall aber auch das Finale am Sonntag, 29. Juni um 20.45 Uhr. Die aktuellen Zeiten sind dann sicher im Schaukasten bzw. auf der Homepage ersichtlich. Alle regulären Gruppen- und Gemeinschaftsstunden finden wie gewohnt statt.



**Fußball-EM-Erlebnis Publik Viewing im Gemeinschaftshaus.**

7.6. - 29.6.08 aus der Schweiz/Österreich  
 Übertragung einiger Spiele der Fußball-EM aus voraussichtlich folgenden Terminen:

So	08. Juni	20.45 Uhr	D - PL
Mo	09. Juni	20.45 Uhr	NL - I
Do	12. Juni	18.00 Uhr	D - KR
Fr	13. Juni	20.45 Uhr	NL - F
Mo	16. Juni	20.45 Uhr	D - A
Di	17. Juni	20.45 Uhr	F - I

**Im Deutenbacher Gemeinschaftshaus Neuwerker Weg 15a treffen sich regelmäßig der...Frauenkr., (1.+3.Dienstag), der Männerkr. (2.+4. Dienstag), Gesprächskr. (2. + 4. Mittwoch) immer um 20 Uhr. Jeden 2. und 4. Dienstag gibt's die Kinderstunde um 15 Uhr, die Jungschar Mittwoch 17 Uhr für Jungs, für Mädels Freitag, 16 Uhr. Teen-/Jugendkreis trifft sich montags um 18.30 Uhr. Sonntags (nicht 1. Sonntag) findet die Gemeinschaftsstunde um 18 Uhr statt. Landeskirchliche Gemeinschaft und EC-Jugendarbeit, 90547 Stein-Deutenbach, Neuwerker Weg 15a [www.lkg-deutenbach.de](http://www.lkg-deutenbach.de)**

**Deutenbacher Gemeindebrief**

26 Jahrgang, Auflage: 1600 Stück  
**Verantwortlich:** Pfrin. Gisela Scheer

**Für Sie zu sprechen**

**Pfarramt:**

Susanne Mösoner, Pfarramtssekretärin  
 Goethestr. 3,  
 Tel: 68 77 88 Fax: 68 90 312  
 Di + Do 10 - 11.30 Uhr, Fr 16 - 17 Uhr  
 Mail: pfarramt.stein-deutenbach@elkb.de

**Pfarrerin Gisela Scheer**

Goetheing 7,  
 Tel: 68 80 50 Fax: 67 24 12  
 Mail: scheer-deutenbach@t-online.de

**Vertrauensmann im Kirchengemeinderat:**

Theo Sitzmann, Tel: 68 25 40

**Bankkonten**

**Pfarramt:**

VR-Bank: BLZ 760 606 18  
 Konto: 709 301

**Spendenkonto:** Sparkasse Fürth:  
 BLZ 762 500 00; Konto 310 201

**Redaktion:**

Team der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde,  
 Goethestr. 3, Tel: 68 77 88

**Jugendarbeit:**

Theresa Wechsler, Vors. d. Jugendausschusses  
 Mail: theresa.wechsler@pg-jugendarbeit.de  
 Goethestraße 1, Tel: 68 54 32  
 www.pg-jugendarbeit.de

**Eltern-Kind-Gruppen:**

Pfrin. Gisela Scheer, Tel: 67 80 50

**Mesnerin:** Ruth Köhn, Tel: 68 77 88

**Initiative „Hilfe für Tschernobyl-**

**kinder“:** Karin Schaepe, Tel: 67 43 39  
 www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org

**Kirchenbauverein:**

VR-Bank: BLZ 760 606 18  
 Konto: 728 004

Sparkasse Fürth: BLZ 762 500 00  
 Konto: 310 300

**Redaktionsschluss: 27.06.2008**

für die Doppel-Ausgabe  
 August/September (Nr. 8/9)

**Diakonieverein**

www.diakonie-stein.de

**- Diakoniestation - Ambulante Pflege**

Martin-Luther-Platz 1, Tel: 68 31 03

**- Nächstenhilfe:**

Renate Heilmann, Tel: 68 55 37

**Beratungsstelle der Paul-Gerhardt-**

Gemeinde - Sozialtherapeutischer Dienst  
 Goethestraße 3, Tel: 68 74 90

**Kindertagesstätte (KiTa):**

Goethestraße 1,  
 Tel: 67 85 83 Fax: 255 70 98  
 Mail: Kita.paul-gerhardt@t-online.de  
 Leitung: Brigitte Dorberth

**Diakonie:**

VR-Bank: BLZ 760 606 18  
 Konto: 721 204

**Spendenkonto Tschernobyl-Initiative:**

VR-Bank: BLZ 760 606 18  
 Konto: 100 709 301

**Impressum**

Für Sie zu sprechen

Einladung zum

## Gottesdienst

01.06. 9.30 Uhr  
 08.06. 9.30 Uhr  
 15.06. 9.30 Uhr  
 15.06. 19.00 Uhr  
 22.06. 9.30 Uhr  
 29.06. 10.00 Uhr  
 06.07. 9.30 Uhr  
 13.07. 9.30 Uhr  
 15.07. 19.00 Uhr  
 19.07. 16.00 Uhr  
 20.07. 9.30 Uhr  
 27.07. 9.30 Uhr  
 03.08. 9.30 Uhr

**Gottesdienst**  
**Abendmahlsgottesdienst (Wein)**  
**Gottesdienst mit anschl. Eine-Welt-Verkauf**  
**Ökumenisches Abendgebet in der St. Jakobus-Kirche**  
**Gottesdienst mit Taufe**  
**Gottesdienst zum Gemeindefest am Brunnenplatz**  
**Abendmahlsgottesdienst (Saft)**  
**Gottesdienst**  
**Ökumenisches Abendgebet in der Paul-Gerhardt-Kirche**  
**Ökum. Gottesdienst der Russ. Orth. Gemeinde St. Xenia und Paul-Gerhardt-Kirche**  
**Gottesdienst mit anschl. Eine-Welt-Verkauf**  
**Gottesdienst**  
**Abendmahlsgottesdienst (Wein)**

**Pfr. i.R. D. Lampert**  
**Pfrin. G. Scheer**  
**Pfr. i.R. F. Klöber**

**Pfrin. G. Scheer**  
**Pfrin. G. Scheer und Team**  
**Pfr. K. Müller**  
**Pfrin. G. Scheer**

**Pfrin. G. Scheer**  
**Pfr. i.R. D. Lampert**  
**Pfrin. G. Scheer**

## Kreise

Eltern-Kind-Gruppen

**12 - 18 Monate (Chr. Baumgärtel, Tel: 2528620)**  
**ab 15 Monate (K. Kampe, Tel: 0163 5120436)**  
**2 1/2 - 3 1/2 Jahre (M. Strauß, Tel: 4751137)**  
 siehe hierzu auch Hinweis auf Seite 10

**Donnerstag** wöchentlich 10.00 Uhr  
**Dienstag** wöchentlich 9.30 Uhr  
**Donnerstag** wöchentlich 16.00 Uhr

Kinder und Jugend

**Bastelnachmittag** 5 - 10 Jahre  
**Koch- und Backkreis**  
**Orientalischer Tanz für Kinder (außer in den Ferien)**

**Donnerstag** 12./26.6. / 10./24.7. 16.30 Uhr  
**Donnerstag** 5./19.6. / 3./17.7. 16.30 Uhr  
**Freitag** wöchentlich 15.15 Uhr

Erwachsenen-Kreise

**Montagstreff (Themen und Termine siehe Seite 2)**  
**Hausbibelkreise (Information im Pfarramt)**  
**Gymnastik (Frauen zw. 30 und 50)**

**Montag** 09./23.6. / 7./21.7. 14.30 Uhr  
**Dienstag** 10./24.6. / 8./22.7. 20.00 Uhr  
**Dienstag** wöchentlich 20.00 Uhr

Ausschüsse

**Besuchsdiensttreffen**  
**Diakonieausschuss**  
**Kirchenvorstandssitzung**  
**Lektorentreff**

**Montag** 09.06. 16.30 Uhr  
**Mittwoch** 11.06. 19.30 Uhr  
**Montag** 16.6. / 14.07. 20.00 Uhr  
**Dienstag** 17.06. 19.00 Uhr

## Veranstaltungen

18.06. 19.00 Uhr  
 09.07. 19.00 Uhr  
 18.07. 19.00 Uhr

**Paul-Gerhardt-Gespräche über Gott und die Welt, Menschen und Kirche, Glaube und Bibel**  
**Paul-Gerhardt-Gespräche über Gott und die Welt, Menschen und Kirche, Glaube und Bibel**  
**Jahreshauptversammlung der Diakonie und Nächstenhilfe in der LKG, Loschgestraße**

■ Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt: